

Schrott Wetzel GmbH
Herr Wetzel
B10
04523 Elstertrebnitz

Institut für Immissionsschutz
Messstelle § 29b BImSchG

Arndts Hufen 19
D-04349 Leipzig
Telefon: (03 41) 9 21 48 70
Telefax: (03 41) 9 21 48 71
E-Mail: info@airtec-umwelt.de



Nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005
durch die DAkkS
akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der
Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

per e-Post: henrik.wetzel@schrott-wetzel.de
cc: katharina.voigt@lk-l.de | monika.cziomer@lk-l.de

Ihr Zeichen/Name	Unser Zeichen/Name	Telefonnummer / e-Post	Faxnummer	Datum/Dokument	Seite
	André Zorn	036205 91273 zorn@airtec-umwelt.de	036205 91274	06.12.2016	1 von 2

Gemeinde Elstertrebnitz, Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Rangier- und Containerstellfläche Schrott Wetzel GmbH", ICL Ingenieur Consult Dr.-Ing. A. Kolbmüller GmbH, Diezmannstraße 5, 04207 Leipzig; Vorentwurf 08.03.2016

Sehr geehrter Herr Wetzel,

Bezug nehmend auf die im Zusammenhang mit der Standortinspektion vom 15.11.2016 durchgeführte Besprechung kann ich Ihnen zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Rangier- und Containerstellfläche Schrott Wetzel GmbH" in Elstertrebnitz das Folgende mitteilen:

Mit der Verlagerung von betrieblichen Abläufen insbesondere für das Abstellen und Umbrücken von Containern auf eine im Südwesten des bisherigen Betriebsgeländes befindliche Fläche darf davon ausgegangen werden, dass sich der Schwerpunkt emissionsverursachender Vorgänge gleichsinnig verschiebt. Damit ist grundsätzlich auch ein entsprechendes Abrücken der Emissionen und resultierenden Immissionen an Staub von sensiblen Nutzungen insbesondere weg von der nördlich angrenzenden Wohnbebauung zu erwarten.

Im Gutachten BfIP-A1121 (zu den Immissionen an Staub im Auftrag der Firma Schrott-Wetzel GmbH, B10, 04523 Elstertrebnitz; Fassung 26.09.2011) wurden die Emissionen und Immissionen an Staub auf der Grundlage der VDI 3790 (Umweltmeteorologie, Emissionen von Gasen, Gerüchen und Stäuben aus diffusen Quellen; Lagerung, Umschlag und Transport von Schüttgütern) ermittelt. Damit ergaben sich Emissionen von ca. 150 Gramm Staub je Tonne gehandhabten Schrotts. Hierbei ist zu beachten, dass Schrott und entsprechende Plätze nicht unmittelbar in den Anwendungsbereich der VDI 3790 fallen und die auf einer solchen Grundlage gewonnenen Erkenntnisse nur als grobe Abschätzung verstanden werden müssen.

Ermittlung und Beurteilung von Emissionen: Gase, Stäube, Dämpfe, Gerüche
Messgerätekalibrierung
Immissionsprognosen
Schornsteinhöhenberechnung
Umweltanalytik: Luft, Wasser

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
BIC: WELADE8LXXX
IBAN: DE17 8605 5592 1100 1579 95

Steuernummer
232 / 105 / 03552

USt-IdNr.
DE 182322138

Amtsgericht
Leipzig
HRB 12367

Geschäftsführer
Rainer Tabor

Mit der VDI 4085 (Planung, Errichtung und Betrieb von Schrottplätzen - Anlagen und Einrichtungen zum Umschlagen, Lagern und Behandeln von Schrotten und anderen Materialien, April 2011) ist eine Richtlinie erschienen, die speziell auf die von Ihnen betriebenen Anlagen bzw. Einrichtungen abstellt und daher eine deutlich höhere Verbindlichkeit bei der Beurteilung des geplanten Vorhabens aufweist. Hiernach ist für die Emissionen aus diffusen Quellen insbesondere im Zusammenhang mit Lager-, Umschlag- und Transportvorgängen aus der Spanne von 10 bis 70 Gramm Staub je Tonne Schrott ein mittlerer Emissionsfaktor anzuwenden, soweit im Einzelfall keine Anhaltspunkte für erhebliche Staubemissionen bestehen. Letzteres kann bei Ihnen ausgeschlossen werden, da in diesem Emissionsfaktor sämtliche betrieblichen Vorgänge enthalten sind, von denen in Elstertrebnitz z.B. schon das Schreddern nicht vorkommt.

Da die Bezugsgröße für die Staubemissionen lediglich die Tonnage des gehandhabten Schrotts ist, lassen sich damit die vorhabenbedingten Änderungen auch nur zu Null ausweisen, soweit mit dem geplanten Vorhaben keine Erhöhung des Materialdurchsatzes einher geht.

Im Übrigen bitte ich zu beachten, dass eine Aktualisierung des o.g. Gutachtens auf der Basis der VDI 4085 rechnerisch lediglich zu einer Minderung der Staubbelastung etwa in der Relation 40/150 führen würde, wodurch sich weitergehende Betrachtungen erübrigen dürften.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter den o.g. Durchwahlen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Durch die Deutsche Meteorologische Gesellschaft als Beratender Meteorologe für das Arbeitsgebiet "Ausbreitung von Luftbeimengungen" anerkannt.

